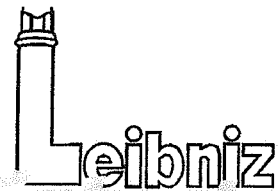


Tätigkeitsbericht 2014/2015



Verein zur Förderung der Leibnizschule in Frankfurt-Höchst e.V.

Überblick Wie in den Vorjahren war der Förderverein im Schul- und Geschäftsjahr 2014/15 neben seinen Kernaktivitäten (Anschaffungen, AG-Unterstützung, Beteiligung an Schulveranstaltungen) im Rahmen der Pädagogischen Mittagsbetreuung in Verwaltungsaufgaben für die Schule eingebunden.

Aufgrund eines einjährigen Auslandsaufenthaltes der Schatzmeisterin konnten einige Vorgänge aus verwaltungstechnischen Gründen nicht zeitnah abgewickelt werden. Die Umstellung auf SEPA-Verfahren lief in der ersten Phase auch nicht reibungslos.

Dank Unterstützung des SEB-Vorstandes konnten einige Veranstaltungen erfolgreich organisiert und durchgeführt werden.

Zahlen Mit 180 Mitgliedern ist die Zahl der Unterstützer des Fördervereins im Vergleich zum vorigen Schuljahr konstant geblieben. Mehr Mitgliedschaft im Verhältnis zur steigenden Schülerzahl konnten nicht überzeugt werden.

Aus Mitgliedsbeiträgen hat der Förderverein im Schuljahr 2014/15 521,- Euro eingenommen. Der Bettelbrief für die Fachschaft Sport hat 1325,- Euro eingebracht; diese Elternspende haben wir, wie im letzten Jahr, um denselben Betrag aufgestockt. Zusätzlich wurden Spendengelder in Höhe von insgesamt 13.278,- Euro eingenommen. Die meisten Ausgaben in diesem Schuljahr, insgesamt 13.686 Euro, galten den Innenhof, Ausstattung des Musikraums, Bewirtung und Materialkosten für den Social Day und Anschaffung von T-Shirts.

Gemeinnützigkeit Im Geschäftsjahr 2012/2013 wurde dem Förderverein mit dem Steuerbescheid für 2009 bis 2011 die Gemeinnützigkeit für die Jahre 2012 bis 2014 bescheinigt. Aufgrund der Abwesenheit der Schatzmeisterin im Schuljahr 2014/15 hat der Vorstand den Antrag auf Verlängerung der Abgabefrist der Steuererklärung gestellt und genehmigt bekommen. Wegen seiner Rückstellungen befindet sich der Förderverein dem Finanzamt gegenüber immer noch in Erklärungsnot. Hier helfen nur Anschaffungen und Realisierung von Projekten, im Sinne der Ziele der Satzung des Fördervereins. //

Aufenthaltsraum Leider gab es kurz nach Einrichtung und Freigabe des Aufenthaltsraumes einige Überschwemmungen im IPI-Gebäude, die auch im Aufenthaltsraum erheblichen Schaden angerichtet haben. Nach Sanierung des Bodens und Wiederherstellung wird der Raum unter der Leitung vom Sozialpädagogen für die Acht- und Neuntklässler regelmäßig in den Pausen genutzt.

Die Kosten für die Einrichtung und Ausstattung des Aufenthaltsraumes beliefen auf rund 11.000 Euro, bestritten aus dem Erlös eines Bettelbriefs, einer Firmenspende, einem Schulanteil sowie aus den zum Ende des Schuljahres 2012/2013 zur Verfügung stehenden restlichen Landesmitteln und zusätzlich zu rund 7.000 Euro aus Mitteln des Fördervereins. Im Schuljahr 2014/15 sind keine Kosten entstanden.

Innenhof Der 2010 unter Regie des Fördervereins zum Pausenbereich umgebaute Innenhof verursachte in der Unterhaltungspflege, einschließlich Wartung der Bewässerungsanlage, jährliche Kosten von rund 2.000 Euro, die der Förderverein bislang immer übernommen hat und gemäß Vorstandsbeschluss auch weiterhin bereithält. Von Seiten der Stadt ist für den Innenhof keine Unterstützung zu erwarten, eine professionelle Pflege ist aber unbedingt notwendig, um den Nutzen des Innenhofs für die Schule zu erhalten. Allerdings hat die Pflege des Innenhofs im Schuljahr 2014/15 tatsächliche Kosten in Höhe von ca. 4.648 Euro verursacht. Aufgrund eines irreparablen Schadens an der Wasserpumpe, musste der Förderverein ein neues Gerät installieren lassen. Die Anschaffungskosten für die neue Pumpe beliefen auf 1.050 Euro. Die Unterhaltung der Bewässerungsanlage, die Jahrespflege von der Firma Wesemeyer und Bepflanzungen im Frühjahr haben Kosten in Höhe von insgesamt 3.026 Euro verursacht. Nach einem Beschluss der Mitgliederversammlung im März 2014 wurde die Gartenarchitektin Frau Grossbach damit beauftragt, 2-3 Mal im Jahr den Innenhof zu begutachten und Arbeiten mit der Firma Wesemeyer zu koordinieren. Frau Grossbach hat im Schuljahr 2014/15 ein Gesamthonorar von 571 Euro erhalten.

Fazit: Die ursprünglich budgetierten Fix-Kosten für den Innenhof (2.000 €/ jährlich) nehmen von Jahr zu Jahr aufgrund von erforderlichen Maßnahmen zu. Es ist zukünftig zu überlegen, die Fixkosten genauer zu kalkulieren und für den Innenhof weitere Sponsoren zu finden.

Träger der Pädagogischen Mittagsbetreuung Im Schuljahr 2014/2015 hat der Förderverein wieder für die Leibnizschule die vom Land Hessen im Rahmen des „Ganztagsprogramm nach Maß“ zur Verfügung gestellten 46.000 Euro verwaltet. Die Trägerschaft der Landesmittel bedeutet für den Förderverein, in enger Verzahnung mit der Schulleitung, die Erstellung des entsprechenden Kosten-/Finanzierungsplans und des Verwendungsnachweises, der Abschluss der Arbeitsverträge für den Schulsozialpädagogen und die aus den Landesmitteln bezahlten AG-Leiter. Während mit diesem Ansatz die Selbständigkeit der Leibnizschule bei der Gestaltung ihrer Mittagsbetreuung gewährleistet ist, ergibt sich für den Förderverein aus dieser Trägerschaft ein erheblicher Zusatzaufwand, der ohne die Hilfestellung und das ehrenamtliche Engagement der ehemaligen Schatzmeisterin nicht zu bewältigen ist.

THEO Ein wichtiger Bestandteil in der Mittagsbetreuung der Leibnizschule ist die vom Förderverein organisierte Lern- und Hausgabenzeit (THEO). Das 2011/2012 eingeführte Konzept, nach Möglichkeit je fünfter Klasse eine eigene Betreuungsgruppe

und eine Extragruppe für die Sechstklässler einzurichten, hat sich bewährt. THEO wird gut angenommen und trägt sich durch die Elternbeiträge weitestgehend selbst. Als pädagogischer Leiter fungiert der Schulsozialpädagoge, der auch Teamtreffen mit den Betreuern veranstaltet, um die jeweilige Gruppensituation zu besprechen und ein einheitliches pädagogisches Niveau in den Gruppen zu gewährleisten. Zur weiteren Professionalisierung der Betreuung trägt auch der intensiverte Kontakt zwischen Betreuer/innen und Klassenlehrern bei. Nicht zuletzt baut THEO auf das Feedback der Eltern. Im Schuljahr 2014/2015 hat der Förderverein mit 18 pädagogischen Betreuer/innen Verträge abgeschlossen und verwaltet entsprechend in Abstimmung mit der pädagogischen Leitung der Schule die Anmeldungen der Eltern und die Honorare für die Betreuer/innen.

Anschaffungen / Kostenübernahmen Im Schuljahr 2014/2015 hat der Förderverein schulische Veranstaltungen und Angebote mit einem Gesamtbetrag von ca. 1.973 Euro unterstützt. Auf der Liste standen Kosten für Begrüßungshefte, den Gesundheitstag für die Fünftklässler, Teilnahme am Känguru-Mathematikwettbewerb, Fahrt nach Straßburg, Projekt „Wut braucht Mut“, Wandmalerei, Bücherkiste, DDD Mediaprojekt oder Gutscheine für Schüler/innen etc.

Obwohl die Aufzählung zeigt, dass der Förderverein an vielen Stellen mit kleineren oder größeren Geldbeträgen hilft, bleiben Anträge aus dem Kollegium sehr verhalten.

Unterstützung von AGs / Fachschaft Musik Der Förderverein unterstützt seit jeher die Arbeitsgemeinschaften am Leibniz, so etwa regelmäßig die Jahrbuch-AG. Der Förderverein kümmert sich konkret mit der freundlichen Unterstützung einiger Eltern- um die Anzeigenakquise. Für die 2014er Ausgabe konnten neue Firmen für das Jahrbuch gewonnen werden. Die Einnahmen aus den Anzeigen bleiben trotzdem überschaubar. Da aus Erfahrung der letzten Jahre noch viele Exemplare nach dem Verkauf übrig bleiben, ist es zukünftig zu überlegen die Druckzahl zu reduzieren und ggf. ein Jahrbuch farbig zu drucken.

Mit finanzieller und administrativer Unterstützung hat sich der Förderverein auch im Schuljahr 2014/2015 an den Chor- und Orchesterfahrten beteiligt. Zur Entlastung der Schatzmeisterin war geplant, die finanzielle Abwicklung der Musikklasse im Schuljahr 2013/2014 an die Fachschaft Musik abzugeben. Dies konnte leider bis dato nicht realisiert werden, da die Schule kein eigenes Musikkonto einrichten kann. Es wird in Aussicht gestellt, dass der Förderverein ein Musikkonto einrichtet, was von der Fachschaft Musik eigenverantwortlich verwaltet wird. Diese Option wird weiterverfolgt.

Der Förderverein hat darüber hinaus die Ausstattung des Musikraums u.a. mit einer neuen Musikanlage, einem Beamer, einem Notebook finanziell unterstützt. Die Anschaffungs- und Einrichtungskosten in Höhe von ca. 3.452 Euro hat der Förderverein übernommen.

Präsenz bei Veranstaltungen Viele engagierte Mitglieder tragen durch ihre tatkräftige Unterstützung zum Gelingen der regelmäßigen Schulveranstaltungen bei (Tag der offenen Tür, Einschulungstag, Sommer- und Weihnachtskonzert). Dabei informiert der Förderverein über seine Arbeit, sammelt Spenden und verkauft Getränke, Jahrbücher und T-Shirts. Die Spendeneinnahmen bei den Konzerten (Sommerkonzert 2015: 807 €) kommen der Fachschaft Musik zugute.

Ein besonderer Dank gebührt an dieser Stelle den Helferinnen und Helfern sowie dem SEB-Vorstand, die mit großem Engagement und hohem Einsatz einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg der Veranstaltungen leisten.

T-Shirt-Shop Über die Homepage der Leibnizschule bestand in der Vergangenheit Zugang zu einem Online-T-Shirt-Shop, den der Förderverein zusammen mit einer Höchster Firma eingerichtet hat. Hier konnten T-Shirts in verschiedenen Formen, Farben und Größen mit dem Aufdruck des Leibniz-Logos erworben werden. Für jedes verkaufte T-Shirt ging ein Euro als Spende an den Förderverein. Die Erfahrung hat gezeigt, dass diese Form der Vermarktung nicht kundenfreundlich war. Auf Anregung und Initiative von engagierten Eltern hat der Förderverein nach Abstimmung mit der Schulleitung und Rücksprachen mit dem SEB T-Shirt mit dem Leibniz-Logo bedrucken lassen und eine Anschaffung in Höhe von 2.406 Euro getätigt. Schüler/innen des Musikkonzerts und vom Chor wurden mit weißen Polo-Shirts ausgestattet. Bisher konnte der Förderverein über 40 T-Shirts bei Veranstaltungen verkaufen. Darüber hinaus können die T-Shirts beim Schreibwarengeschäft Sulikowski in Höchst erworben werden. Diese Möglichkeit war eine Initiative eines Vorstands- und SEB-Mitglieds.

Resümee und Ausblick Wir beziehen uns auf den Ausblick des Tätigkeitsberichts des Schuljahres 2013/2014, insbesondere auf die seit längerem geführte Diskussion um die Entlastung des Fördervereins von Verwaltungsaufgaben. Diese hat im Schuljahr 2012/2013 zu der Entscheidung geführt, das Schatzmeisteramt wieder auf die Arbeit für den Förderverein zu konzentrieren. Die Zwischenlösung, bei der die frühere Schatzmeisterin Frau Thiel die administrativen Aufgaben gegen einen symbolischen Verwaltungskostenanteil in Höhe von 2300,-€ weiterführt, sehen wir als einen ersten Schritt hin zu einem besseren Lösungsansatz. Der tatsächliche Verwaltungsaufwand steht aber in keiner Relation zu dem angegebenen Verwaltungskostenanteil.

Eine Entlastung des Fördervereins könnte mehr freien Raum für finanzielle, kreative und tatkräftige Unterstützung von Schulprojekten lassen. Die Bereitschaft von Eltern, sich neben privaten und beruflichen Aufgaben ehrenamtlich für die Schulgemeinschaft einzusetzen, bleibt nach Erfahrung der letzten Jahre begrenzt. Die Gefahr, die vorhandene Bereitschaft durch zu viele und zu verzweigte Fördervereinstätigkeiten zu überstrapazieren, ist gegeben. Bestimmte Aufgaben könnten nur von Professionellen in dem gewünschten Ausmaß bewältigt werden.

Insbesondere möchte der Förderverein seine Geldmittel dazu einsetzen, den Schulalltag sowohl im als auch neben dem Unterricht zu bereichern. Eine Aufwertung des Schulhofs etwa steht seit langem auf der Agenda.